

ALLIANZ FÜR DIE FLÄCHE

Präsentation Gewerbliches Flächenmanagement Ruhr

Düsseldorf
05.12.2012



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Zur Methodik

- Alle GE/GI/SO-Flächen in der Metropole Ruhr
- Basis RuhrAGIS (kontinuierliche Flächenerfassung seit 1998)
- 27.000 ha mit 95.000 Einzelflächen
- Zugeordnet zu rund 1.900 Wirtschaftszweigen
- Flächenwandel: Entwicklung 2005-2010 für alle Flächen und Branchen
- Protokollierte Gespräche mit Wirtschaftsförderern/ Planern
- Handlungsempfehlungen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Übersicht

- Flächenwandel
- Nutzungsrestriktionen
- Mobilisierung zusätzlicher Potenziale
- Werkzeuge
- Bilanz
- Entwurf Erlass zur Siedlungsflächenbedarfsberechnung

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel



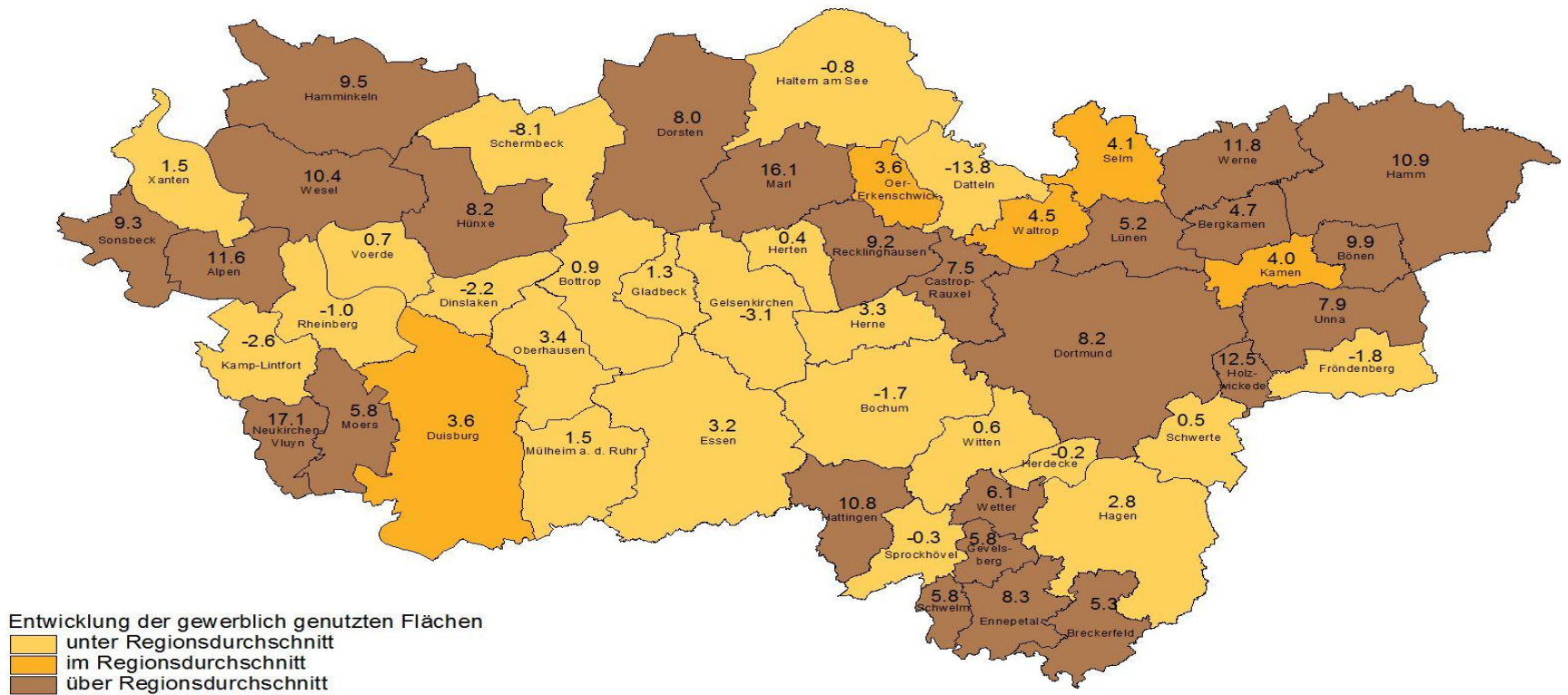
GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 - 2010

vermarktete Flächen gesamt	3.029 ha	
im Bestand	1.737 ha	
Leerstände	233 ha	
vormals nicht gewerblich genutzte Flächen	435 ha	= ~ 13%
Brachflächen	624 ha	= ~ 20%

Die gewerblich genutzten Flächen (ehemalige Industriebrachen und Freiflächen) haben in der Metropole Ruhr um ca. 3,6 % (691,1 ha) zugenommen.



Angaben in der Karte in %

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

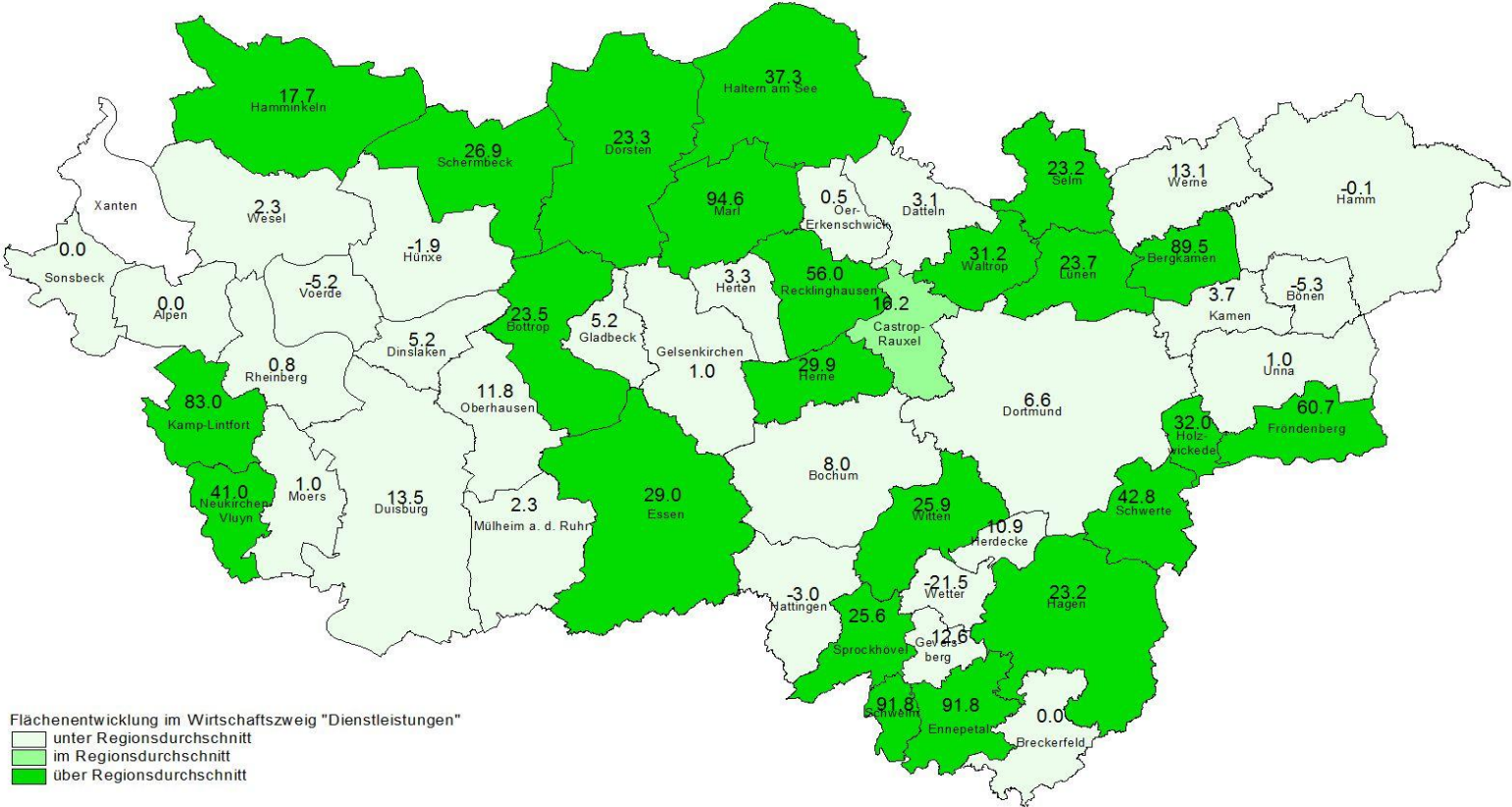
- Zunahme der gewerblich genutzten Flächen (Brachen und nicht gewerblich vorgenutzt) um rund 691 ha in fünf Jahren

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

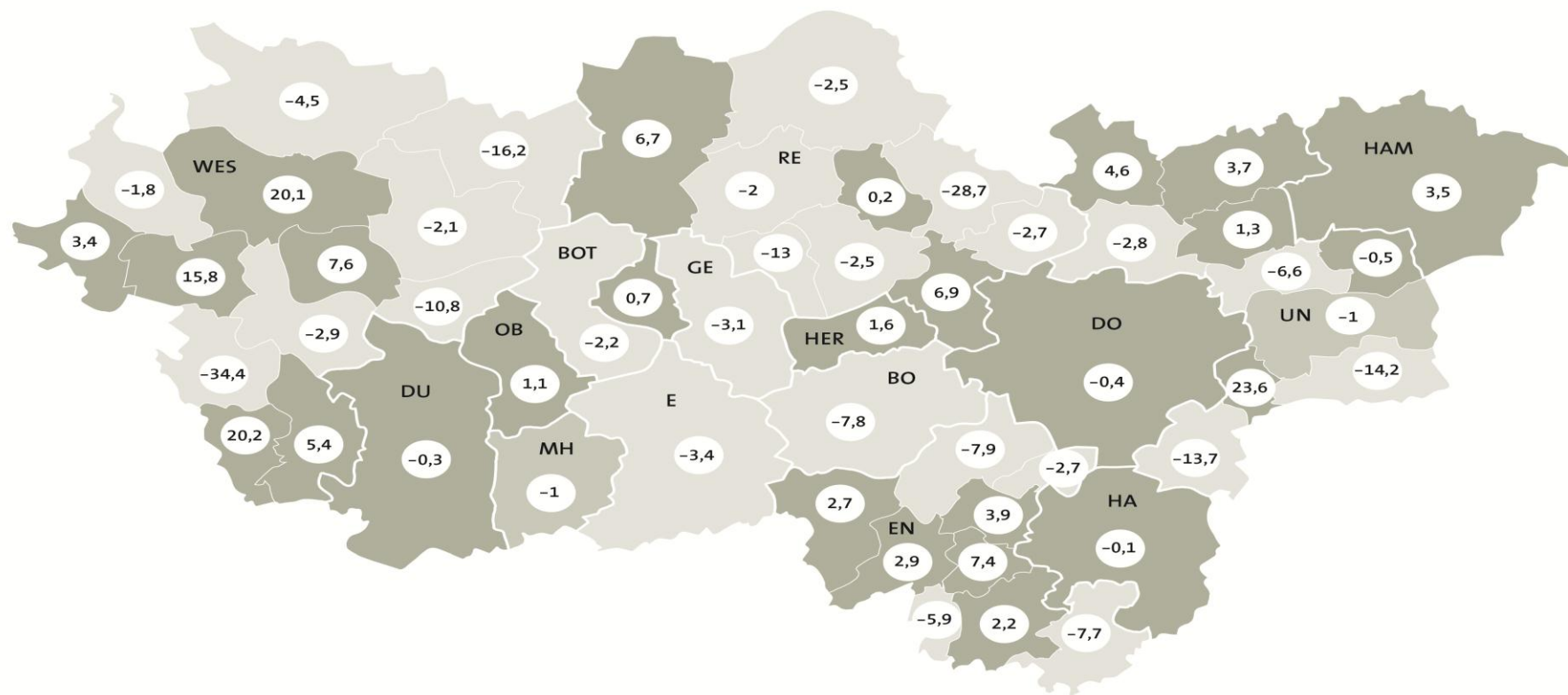
Flächenwandel

- Zunahme der gewerblich genutzten Flächen (Brachen und nicht gewerblich vorgenutzt) um rund 691 ha in fünf Jahren
- entspricht 3.786 qm oder 0,38 ha pro Tag (davon rund 60% auf neugenutzten Brachflächen)

BEISPIEL: DIENSTLEISTUNGEN +118 HA (15,5%)



BEISPIEL: VERARBEITENDES GEWERBE – 118,9 HA (1,5%)





GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

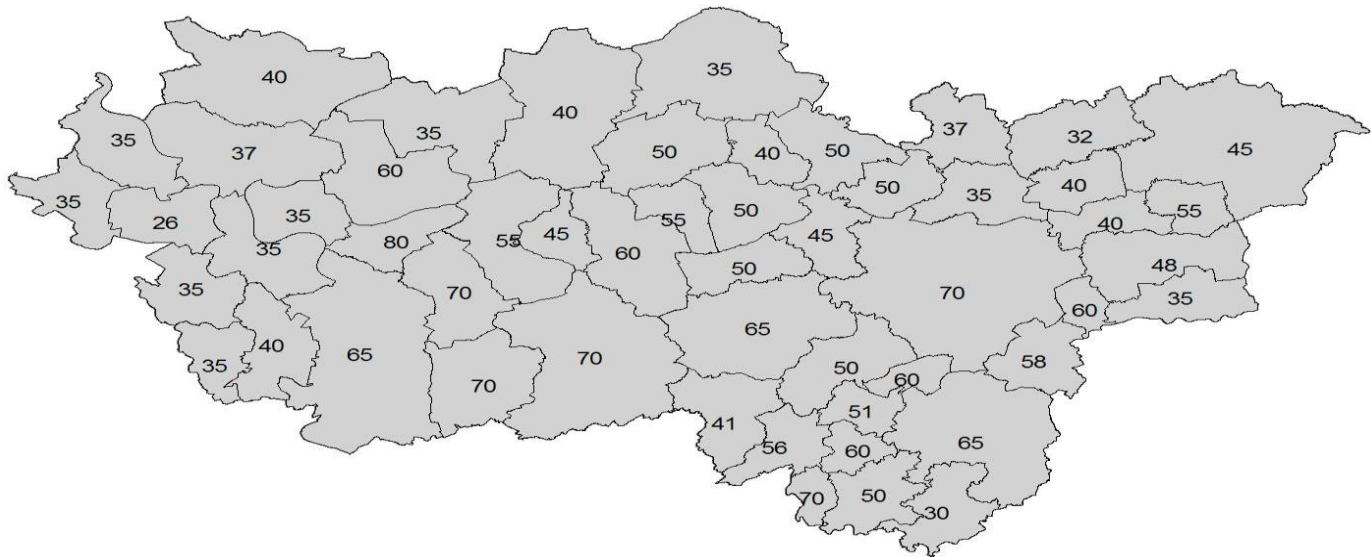
Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 – 2010 pro Jahr

vermarktete Flächen gesamt	605 ha	
im Bestand	347 ha	
Leerstände	47 ha	
Anteil der unbebauten Flächen	212 ha	
vormals nicht gewerblich genutzt	87 ha	= ~40%
Brachflächen	125 ha	= ~60%

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Durchschnittliche Flächenpreise



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 - 2010

Fazit:

- In der Metropole Ruhr werden pro Jahr rund 605 ha an gewerblichen Bauflächen umgeschlagen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 - 2010

Fazit:

- In der Metropole Ruhr werden pro Jahr rund 605 ha an gewerblichen Bauflächen umgeschlagen
- Davon entfallen nur rund 212 ha auf „unbebaute Flächen“

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 - 2010

Fazit:

- In der Metropole Ruhr werden pro Jahr rund 605 ha an gewerblichen Bauflächen umgeschlagen
- Davon entfallen nur rund 212 ha auf „unbebaute Flächen“
- Von denen wiederum rund 60% neu genutzte Industriebrachen und nur rund 40% vormals nicht gewerblich genutzte Flächen sind

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Flächenwandel

Vermarktungsbilanz 2005 - 2010

Fazit:

- In der Metropole Ruhr werden pro Jahr rund 605 ha an gewerblichen Bauflächen umgeschlagen
- Davon entfallen nur rund 212 ha auf „unbebaute Flächen“
- Von denen wiederum rund 60% neu genutzte Industriebrachen und nur rund 40% vormals nicht gewerblich genutzte Flächen sind
- **Die Metropole Ruhr geht sparsam mit gewerblich-industriellen Bauflächen um**

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Nutzungsrestriktionen



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Nutzungsrestriktionen

- Gewerbliche Bauflächen potenziell verfügbar (15 Jahre) 2.721 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

ort	verfuegbar	restriktionsfrei	% restriktionsfrei
Breckerfeld			
Alpen	70400	70400	100
Oer-Erkenschwick	55132	55132	100
Bönen	264160	261260	99
Haltern am See	97792	91792	94
Bergkamen	337600	308600	91
Selm	80500	72700	90
Ennepetal	145800	130600	90
Mülheim a. d. R.	248740	216000	87
Datteln	1702800	1440700	85
Waltrop	251986	212186	84
Xanten	99640	82690	83
Neukirchen-Vluyn	170300	139600	82
Moers	450872	369572	82
Dinslaken	510654	410654	80
Holzwickede	150205	120120	80
Wetter	164950	127400	77
Voerde	814414	626304	77
Bochum	1162663	885002	76
Hattingen	178783	129448	72
Werne	53300	38500	72
Schwerte	235316	167166	71
Hamm	1881949	1331677	71
Essen	1096303	772463	70
Duisburg	1719215	1173015	68
Kamp-Lintfort	706290	480438	68
Schermbeck	73010	46500	64

ort	verfuegbar	restriktionsfrei	% restriktionsfrei
Wesel	869620	549970	63
Recklinghausen	497880	336500	68
Herne	783510	473750	60
Witten	297620	159400	54
Unna	782380	410680	52
Hagen	552620	288940	52
Dortmund	2398191	1232939	51
Lünen	356810	163210	46
Castrop-Rauxel	572381	247850	43
Rheinberg	123000	52500	43
Dorsten	894620	352460	39
Hamminkeln	166840	60750	36
Gladbeck	157846	56083	36
Oberhausen	439395	152000	35
Herten	606787	184260	30
Marl	977500	296000	30
Gelsenkirchen	1698270	513580	30
Hünxe	186400	31600	17
Kamen	684210	108410	16
Sonsbeck	103100	12400	12
Bottrop	641620	60060	9
Sprockhövel	182596	10500	6
Schwelm	191500	9500	5
Fröndenberg	157080	5500	4
Gevelsberg	155000		0
Herdecke	13300		0
	27212850	15528761	Durchschnitt 53%

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

ort	verfuegbar	mit Restriktionen	% mit Restriktionen	ort	verfuegbar	mit Restriktionen	% mit Restriktionen
Breckerfeld		0		Recklinghausen	497880	161380	32
Gevelsberg	155000	155000	100	Kamp-Lintfort	706290	225852	32
Herdecke	13300	13300	100	Duisburg	1719215	546200	32
Fröndenberg	157080	151580	96	Essen	1096303	323840	30
Schwelm	191500	182000	95	Hamm	1881949	550272	29
Sprockhövel	182596	172096	94	Schwerte	235316	68150	29
Bottrop	641620	581560	91	Werne	53300	14800	28
Sonsbeck	103100	90700	88	Hattingen	178783	49335	28
Kamen	684210	575800	84	Bochum	1162663	277661	24
Hünxe	186400	154800	83	Voerde	814414	188110	23
Gelsenkirchen	1698270	1184690	70	Wetter	164950	37550	23
Marl	977500	681500	70	Holzwickede	150205	30085	20
Herten	606787	422527	70	Dinslaken	510654	100000	20
Oberhausen	439395	287395	65	Moers	450872	81300	18
Gladbeck	157846	101763	64	Neukirchen-Vluyn	170300	30700	18
Hammer	166840	106090	64	Xanten	99640	16950	17
Dorsten	894620	542160	61	Waltrop	251986	39800	16
Rheinberg	123000	70500	57	Datteln	1702800	262100	15
Castrop-Rauxel	572381	324531	57	Mülheim a. d. R.	248740	32740	13
Lünen	356810	193600	54	Ennepetal	145800	15200	10
Dortmund	2398191	1165252	49	Selm	80500	7800	10
Hagen	552620	263680	48	Bergkamen	337600	29000	9
Unna	782380	371700	48	Haltern am See	97792	6000	6
Witten	297620	138220	46	Bönen	264160	2900	1
Herne	783510	309760	40	Alpen	70400	0	0
Wesel	869620	319650	37	Oer-Erkenschwick	55132	0	0
Schermbeck	73010	26510	36				
					27212850	11684089	Durchschnitt 47%

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Nutzungsrestriktionen

- Gewerbliche Bauflächen potenziell verfügbar 2.721 ha
- Davon mit Restriktionen 1.168 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Nutzungsrestriktionen

- Gewerbliche Bauflächen potentiell verfügbar 2.721 ha
- Davon mit Restriktionen 1.168 ha
- Tatsächlich verfügbar 1.552 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

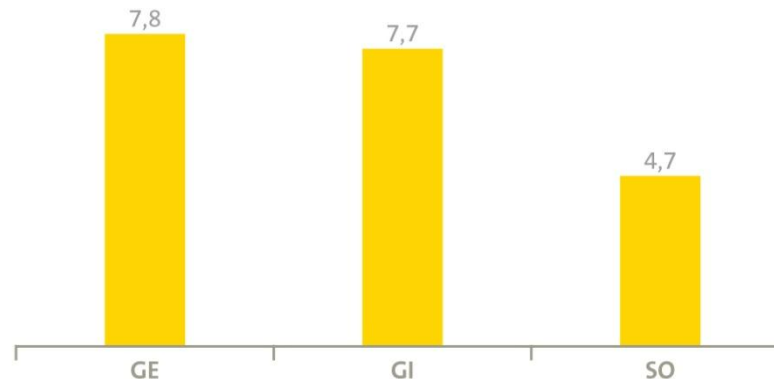
Nutzungsrestriktionen

- Gewerbliche Bauflächen potentiell verfügbar 2.721 ha
 - Davon mit Restriktionen 1.168 ha
 - Tatsächlich verfügbar 1.552 ha
-
- Anteil tatsächlich verfügbarer Flächen 57%
 - Anteil restriktionsbelasteter Flächen 43%

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Fazit:

Bei einem Durchschnittsverbrauch von 212 ha pro Jahr sind alle tatsächlich verfügbaren GE-Flächen in 7,8 Jahren, die GI-Flächen in 7,7 Jahren und die SO-Flächen in 4,7 Jahren verbraucht.



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Konsequenz:

Alle Möglichkeiten zur Mobilisierung zusätzlicher Potenziale sind auszuschöpfen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung zusätzlicher Potenziale

über

- Abbau von Verwertungsrestriktionen



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung zusätzlicher Potenziale

über

- Abbau von Verwertungsrestriktionen
- Einbeziehung von Betriebserweiterungsflächen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

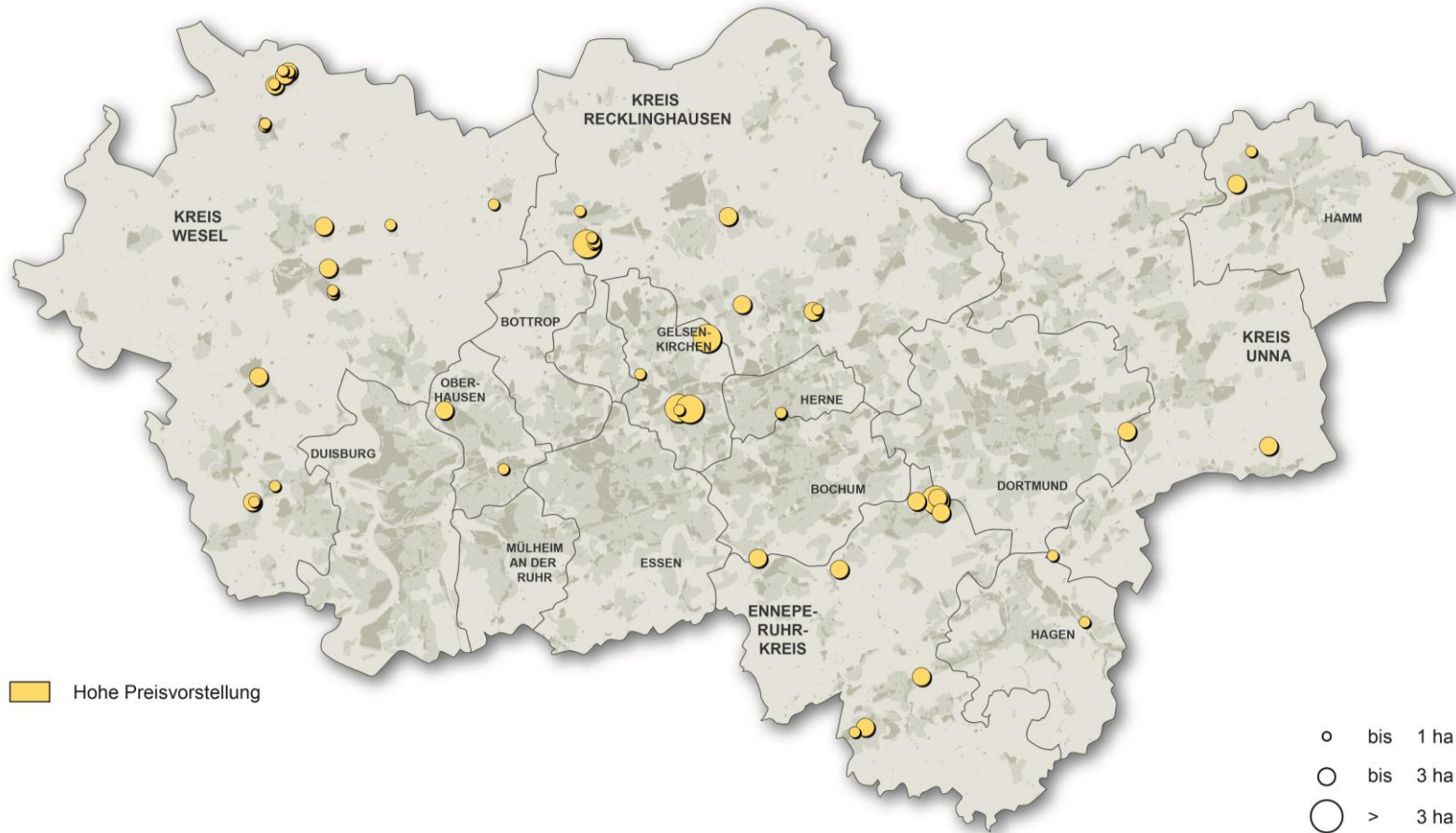
- Hohe Preisvorstellung 57 ha
- Geringe Restriktionen 100 ha
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha
- Keine Entwicklungsperspektive 87 ha
- Vermarktungshemmende Förderbedingungen 51 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha 52 Flächen, Durchschnitt 1,1ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

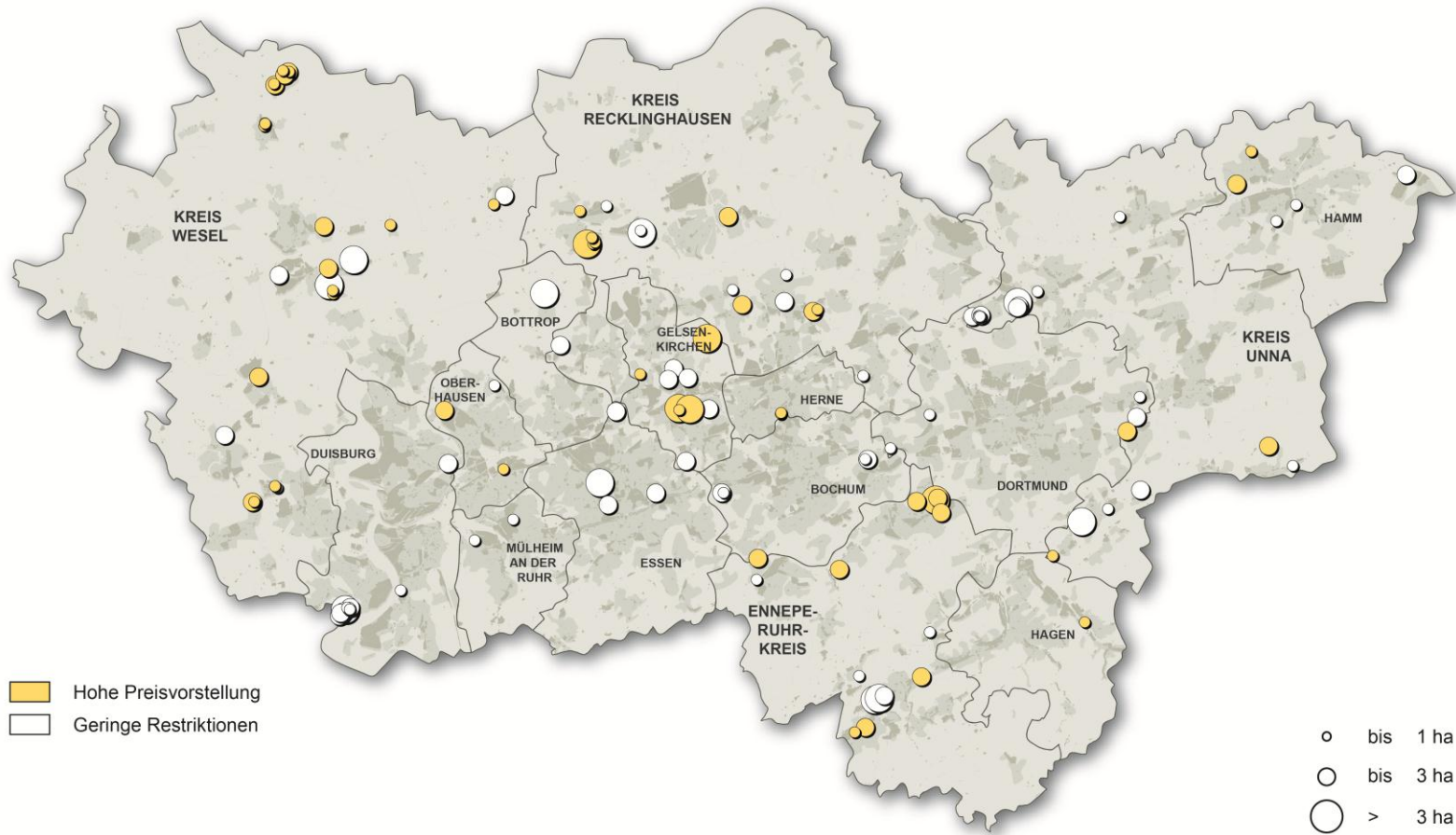


GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha 52 Flächen, Durchschnitt 1,1ha
- Geringe Restriktionen 100 ha 70 Flächen, Durchschnitt 1,4 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

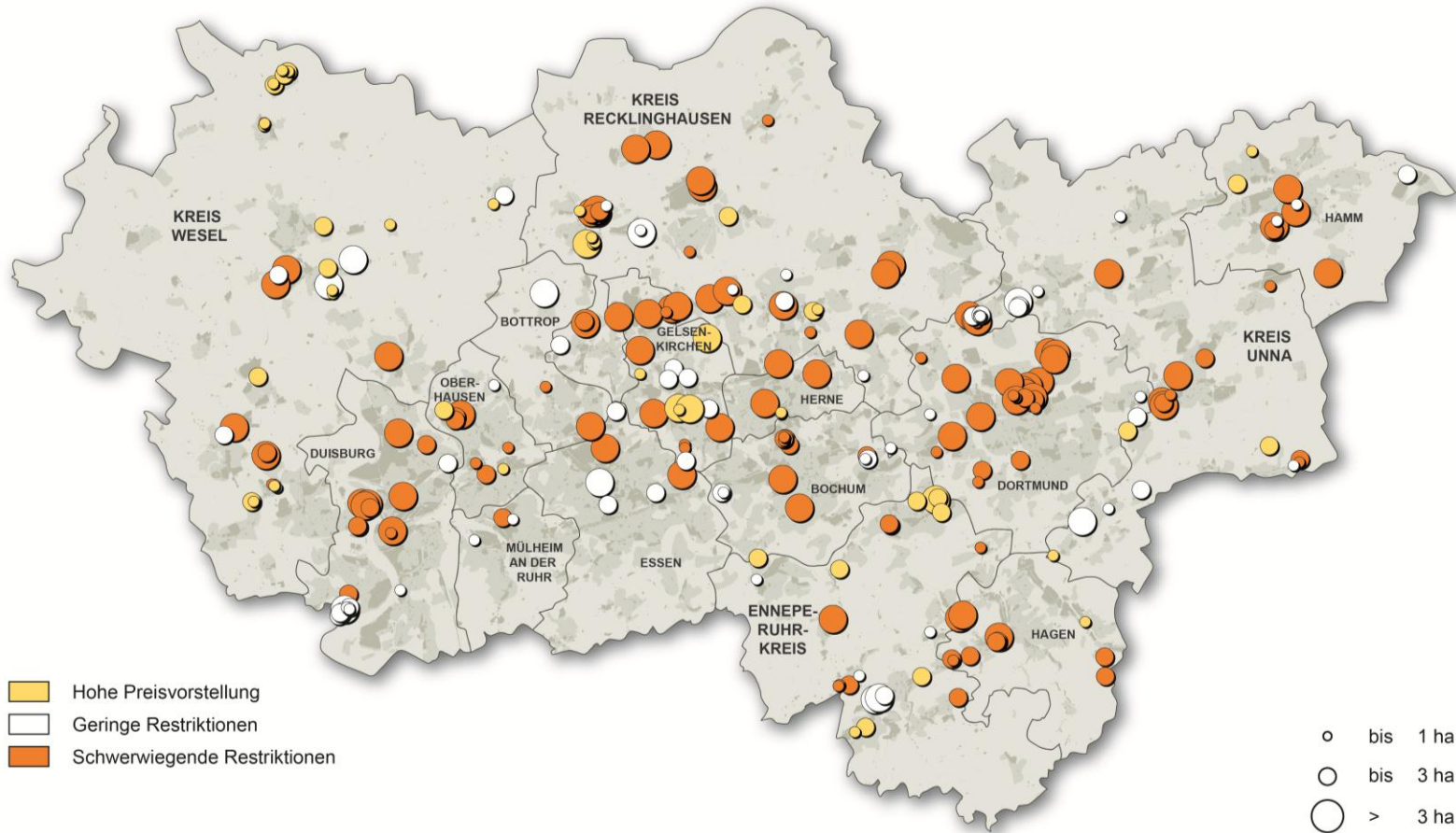


GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha 52 Flächen, Durchschnitt 1,1ha
- Geringe Restriktionen 100 ha 70 Flächen, Durchschnitt 1,4 ha
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha 139 Flächen, Durchschnitt 4,7 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

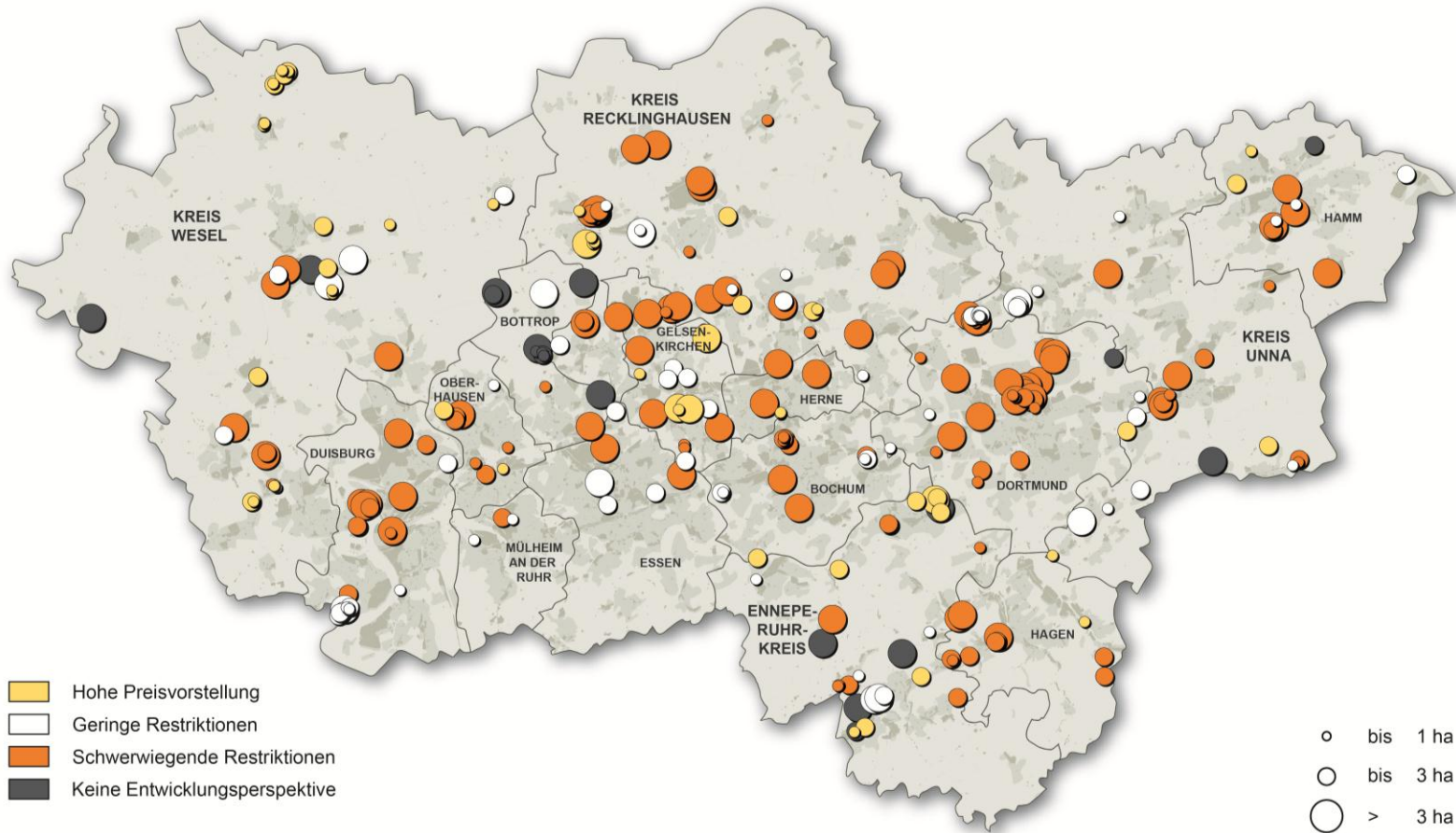


GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha 52 Flächen, Durchschnitt 1,1ha
- Geringe Restriktionen 100 ha 70 Flächen, Durchschnitt 1,4 ha
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha 139 Flächen, Durchschnitt 4,7 ha
- Keine Entwicklungsperspektive 87 ha 19 Flächen, Durchschnitt 4,6 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

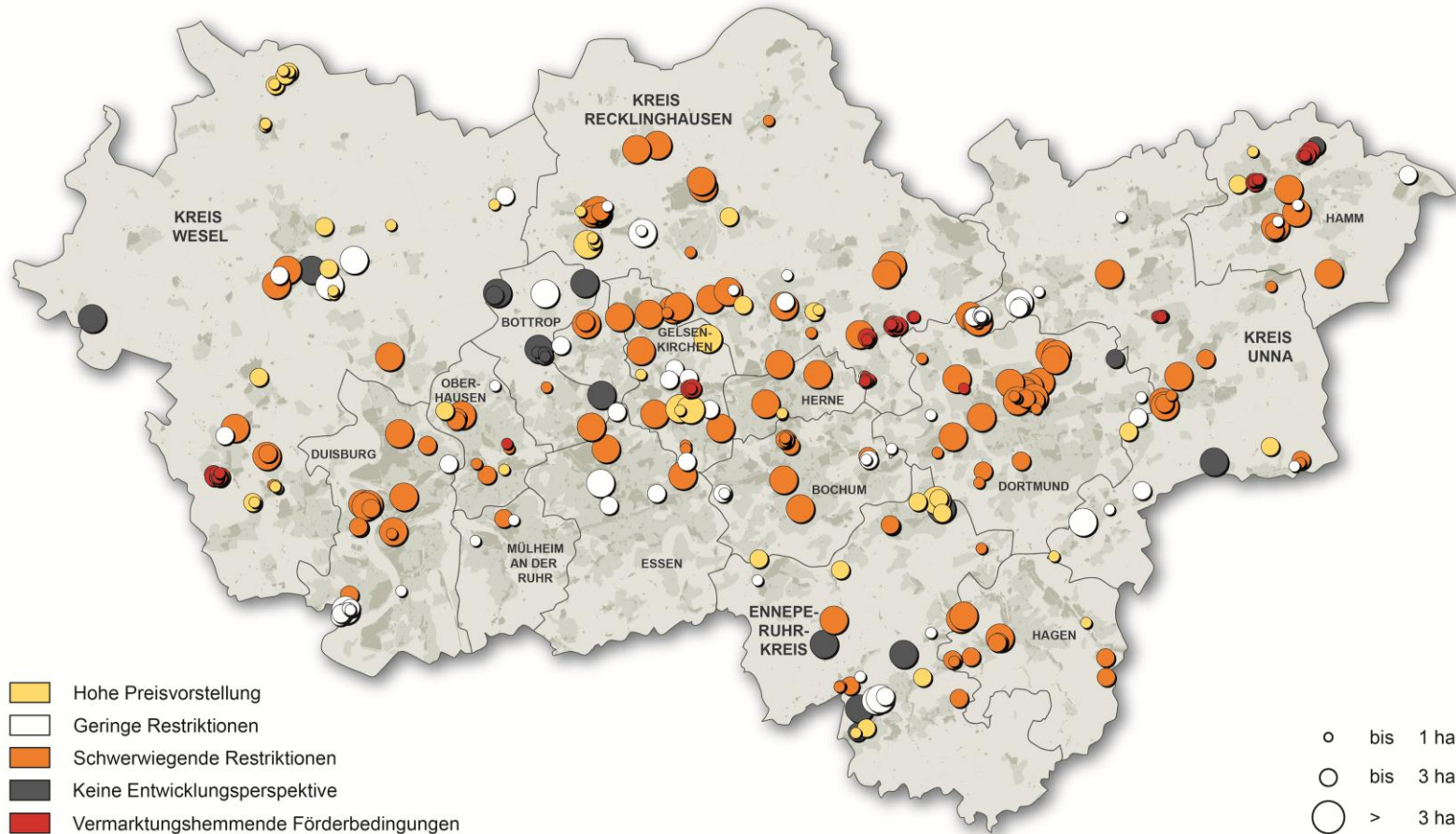


GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha 52 Flächen, Durchschnitt 1,1ha
- Geringe Restriktionen 100 ha 70 Flächen, Durchschnitt 1,4 ha
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha 139 Flächen, Durchschnitt 4,7 ha
- Keine Entwicklungsperspektive 87 ha 19 Flächen, Durchschnitt 4,6 ha
- Vermarktungshemmende Förderbedingungen 51 ha 71 Flächen, Durchschnitt 0,7 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

- Hohe Preisvorstellung 57 ha
- Geringe Restriktionen 100 ha
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha
- Keine Entwicklungsperspektive 87 ha
- Vermarktungshemmende Förderbedingungen 51 ha
- **Summe der Potenziale möglicher Restriktionsabbau: 955 ha (351 Flächen)**

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Abbau von Verwertungsrestriktionen

Fazit:

Der gezielte Abbau von Restriktionen stellt mit rund 955 ha ein erhebliches Potenzial für die Vermeidung von Flächenengpässen dar

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen



GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen

Betriebserweiterungsflächen insgesamt	1.519 ha
Inanspruchnahme pro Jahr	50 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen

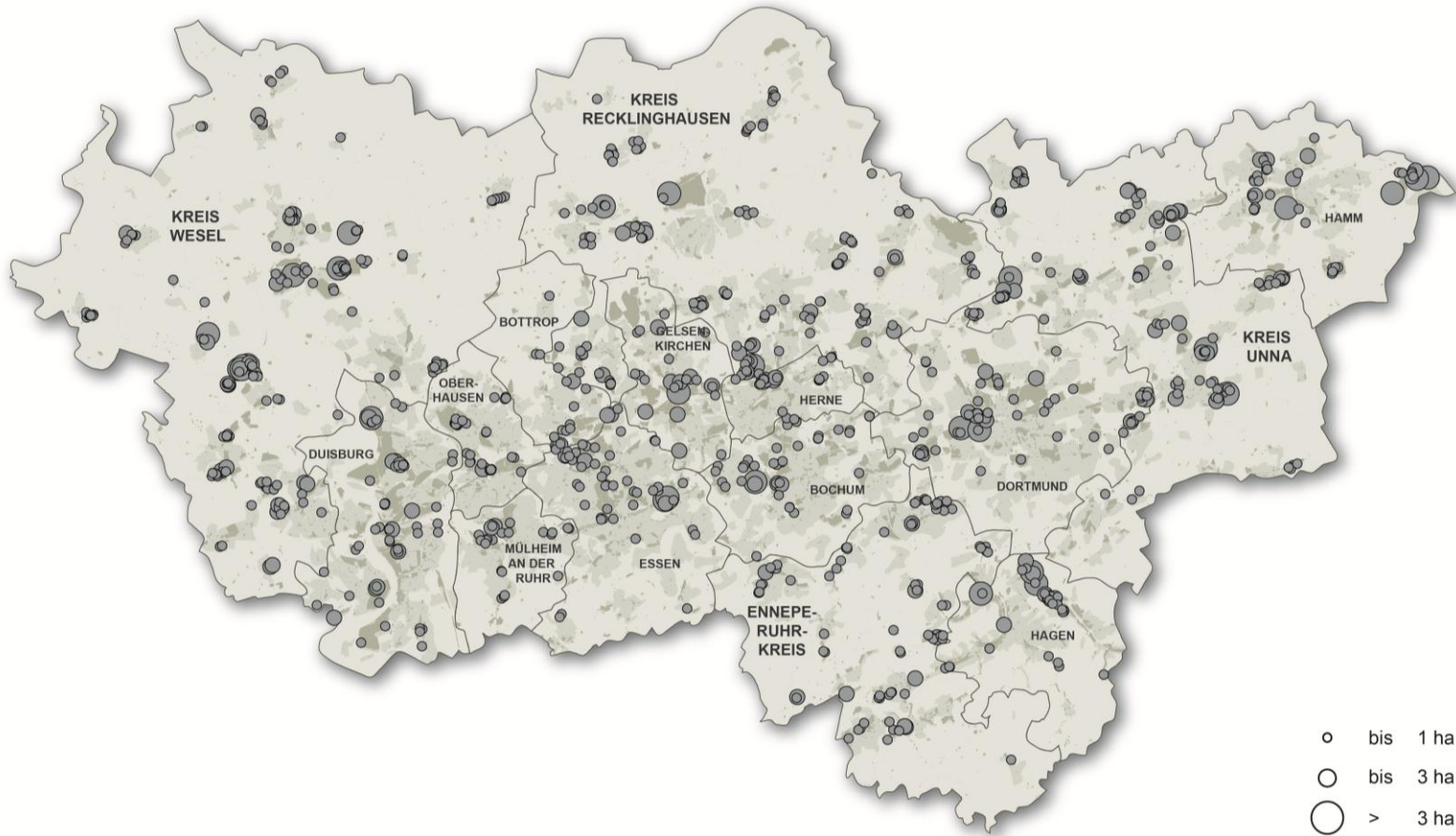
Betriebserweiterungsflächen insgesamt	1.519 ha
Inanspruchnahme pro Jahr	50 ha
Nutzbar nur für interne Bebauung:	939 ha (Kreise: 397 ha)

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen

Betriebserweiterungsflächen insgesamt	1.519 ha
Inanspruchnahme pro Jahr	50 ha
Nutzbar nur für interne Bebauung:	939 ha (Kreise: 397 ha)
Möglicherweise nutzbar für externe Bebauung:	580 ha (Kreise: 321 ha)

BETRIEBSERWEITERUNGSFLÄCHENPOTENZIALE FÜR EXTERNE NUTZUNG



- bis 1 ha
- bis 3 ha
- > 3 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen

Möglicherweise Nutzbar für externe Bebauung: 580 ha

Entspricht 898 Flächen mit Durchschnittsgröße 0,64 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Betriebserweiterungsflächen

Die gezielte Mobilisierung von Betriebserweiterungsflächen bildet mit rund 580 ha möglicherweise nutzbarer Flächen ein gewisses Potential zur Reduzierung von Flächenengpässen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale:

Fazit:

- Der gezielte Abbau von Verwertungsrestriktionen könnte mit bis zu 955 ha zur Vermeidung von Flächenengpässen beitragen
- Betriebliche Erweiterungsflächen könnten mit bis zu 580 ha zur Vermeidung von Flächenengpässen beitragen, wenn die Eigentümer entsprechende Gespräche zulassen

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale:

Dazu werden folgende Werkzeuge vorgeschlagen:

wirtschaftsförderung  metropoleruhr



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 1:

Mobilisierung von Betriebserweiterungsflächen

- Kommunale Gebietskörperschaften, wmr sowie örtliche IHK und HWK analysieren das lokale Flächenpotenzial auf Basis des Marktberichts und der ruhrAGIS-Daten. Danach erfolgt die gezielte Ansprache der Flächeneigentümer; Auswertung nach 3 Monaten; zweite Runde der Ansprachen nach 6 Monaten.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 2

Abbau hoher Preisvorstellungen

- Kommunale Gebietskörperschaften, wmr sowie örtliche IHK/HWK analysieren das lokale Flächenpotenzial auf Basis des Marktberichts und der ruhrAGIS-Daten. Danach erfolgt die gezielte Ansprache der Flächeneigentümer; Auswertung nach 3 Monaten; zweite Runde der Ansprachen nach 6 Monaten.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 3

Abbau geringer Restriktionen

- Das Land NRW und die NRW-Bank legen einen Fonds in einer Größenordnung von 20 Mio. € auf, der sich hälftig aus öffentlichen Mitteln und Bankmitteln speist. Die Kommunen mit entsprechenden Flächen legen einen symbolischen Beitrag ein. Der Fonds dient ausschließlich zum Abbau von Verwertungshemmnissen einschließlich einer Zwischenfinanzierung von Infrastrukturinvestitionen. Der Fonds wird von NRW.Urban verwaltet; über die Mittelvergabe entscheidet ein Gremium unter Federführung von wmr und NRW.Urban.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 4

Abbau schwerwiegender Restriktionen

- Die Landesregierung und die Akteure der Region schaffen die Rahmenbedingungen für eine Fortsetzung der Brachflächenaktivierung. Künftigen Förderkulissen von EU und Bund müssen die Sanierung und Neuentwicklung industrieller Altflächen weiterhin intensiv unterstützen. Die Landesregierung unterstützt zudem die Kommunen bei dem Bemühen, derartige Flächen zu übernehmen und selbst zu entwickeln.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 5

Tauschverfahren für Flächen ohne Entwicklungsperspektive

- Der RVR und die Kommunen verständigen sich in einem summarischen Verfahren für alle Flächen auf die Einziehung der gegenwärtigen Ausweisung und die Neuausweisung gewerblicher Bauflächen an anderer Stelle in gleicher Größenordnung. Entsprechende Vereinbarungen der Kommunen untereinander vorausgesetzt, können die neuen Flächen auch in anderen Gemeinden ausgewiesen werden.
- Der mit diesem Paket definierte Tauschmodus findet auch Anwendung, wenn sich im Rahmen der Umsetzung aller Instrumente herausstellt, dass auch signifikante weitere Potenziale nicht bewegbar sein sollten.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Werkzeug 6

Abbau vermarktungshemmender Förderbedingungen

- Die Kommunen und das Land verständigen sich bei den bereits erschlossenen Flächen grundsätzlich auf einen Modus zur Reduzierung der Vermarktungshemmnisse und zur Vermeidung der Rückzahlung von Fördermitteln.

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Übersicht Werkzeuge 1 bis 6:

- Hohe Preisvorstellung 57 ha gezielte Ansprache
- Geringe Restriktionen 100 ha Infrastrukturpaket
- Schwerwiegende Restriktionen 660 ha Brachflächenförderung
- Keine Entwicklungsperspektive 87 ha Flächentausch
- Vermarktungshemmende Förderbedingungen 51 ha Dialog mit Land
- Betriebserweiterungsflächen 580 ha gezielte Ansprache

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: **Effekte**

- Erhebliche Ausweitung der tatsächlich nutzbaren Flächen innerhalb der planerisch gesicherten Potentiale
- Sicherung der Reaktionsmöglichkeiten bei geänderten Marktbedingungen
- Weitere Begrenzung des Freiraumverbrauchs
- Gezielte und abgestimmte Ansiedlungsakquise möglich (=> Leitmärkte)
- Verringerung interkommunaler Konkurrenzen
- Übertragbarkeit auf vergleichbare Ballungsräume

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Mobilisierung der Potenziale: Lokale Beispiele

Bochum: 88 ha restriktionsfrei > 47 ha Managementpotential

Dortmund: 123 > 154

Essen: 77 > 67

Gelsenkirchen: 51 > 138

Hagen: 30 > 54

Oberhausen: 15 > 37

Marl: 30 > 71

Rheinberg: 5 > 72

Schwelm: 1 > 20

Unna: 41 > 49

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Bilanz

- Durchschnittlicher Flächenumschlag/Jahr 605 ha, davon 212 ha auf unbebauten Flächen (60% Brachflächen, 40% nicht vorgenutzt)
- Planerisch gesichert für 15 Jahre: 2.721 ha; davon 1.553 ha restriktionsfrei
- Erforderlich für 15 Jahre: 3.180 ha
- Werkzeuge zu Restriktionsabbau/ Flächenmobilisierung sollen helfen, die Lücke zwischen 1.553 ha und 3.180 ha zu schließen
- Nur möglich in Zusammenarbeit Land, Kommunen, Regionalplanung

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Entwurf Erlass zur Siedlungsflächenbedarfsberechnung

- Nach Parametern der Bedarfsberechnung für Metropole Ruhr ca. 2.200 ha für 15 Jahre
- Davon abzuziehen ca. 500 ha Betriebserweiterungsflächen
- Entspricht ca. 1.700 ha für 15 Jahre
- Derzeit planerisch gesichert: 2.721 ha
- Konsequenz: Rückwidmung von ca. 1.000 ha

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Entwurf Erlass zur Siedlungsflächenbedarfsberechnung

Beispiel zur Problemlage

- Es ist beabsichtigt, das Verhältnis von qm Nutzfläche pro Beschäftigten als einen wesentlichen Faktor bei der Ermittlung lokaler Bedarfe für GE und GI-Flächen heranzuziehen. Vorschlag Gutachter: 100 bis 300 qm pro Beschäftigten. Tatsächlich gibt es derzeit bundesweit keine verlässlichen Daten darüber, wie sich dieses Verhältnis branchenbezogen oder regional entwickelt hat.
- Die dazu bislang bekannten gutachterlichen Annahmen werden durch die lokale Untersuchungen (Arbeitsagentur und Kreisverwaltung Recklinghausen) und Nachfragen im Zuge GFM bei Trägern von Gewerbe- und Industrieparks in Frage gestellt. Ergebnisse: 130 bis 3.000 qm pro Beschäftigten

WZ 08 CODE	Wirtschaftszweig Bezeichnung	Anzahl der Angestellten	Betriebsfläche in qm	qm/Angestellte
10	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	786	505.572	643
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	246	33.781	137
22.2	Herstellung von Kunststoffwaren	857	155.224	181
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	662	182.541	276
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	232	73.120	315
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	354	53.270	150
28	Maschinenbau	315	77.891	247
31	Herstellung von Möbeln	57	42.158	740
42	Tiefbau	51	38.369	752
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation u. sonstiges Ausbaugewerbe	578	139.756	242
43.3	Sonstiger Ausbau	179	27.621	154
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	167	73.883	442
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen	450	191.916	426
45.11	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	347	127.766	368
45.2	Instandhaltung u. Reparatur von Kraftwagen	103	64.150	623
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	124	225.603	1.819
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	11	33.580	3.053
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	13	42.701	3.285
46.7	Sonstiger Großhandel	40	114.990	2.875
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	605	247.341	409
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	57	88.565	1.554
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	548	158.776	290
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr,	547	154.109	282
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1.237	353.515	286
52.1	Lagerei	681	234.102	344
71	Architektur- u. Ingenieurbüros; techn., physikal., u. chem. Untersuchung	117	21.114	180
77	Vermietung von beweglichen Sachen	230	63.248	275
Summen/Mittelwerte		9594	3.524.662	367

GEWERBLICHES FLÄCHENMANAGEMENT RUHR

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

